

**HDF-Ticker +++ HDF-Ticker +++ HDF-Ticker +++ HDF-Ticker +++ HDF-Ticker**

vom 08. September 2015

**+++ Aus der HDF-Agenda**

**07. September 2015**

- AG Marktforschung der FFA, Berlin

**08. September 2015**

- HDF/FoFi-Team – Behandlung von Studien als Essenz f. Kino, Berlin

**09. September 2015**

- FoFi-Team - Präsentation der Veranstaltungsräumlichkeiten KINO 2016, Karlsruhe
- Alfred Holighaus (SPIO-Präsident), Berlin
- Vorgespräch – FFG-Novelle, Berlin

**10. September 2015**

- Gespräch FFG-Novelle beim BKM, Berlin
- SPIO-AG Europa, Berlin

**+++ Münchner Filmwoche 2016 – jetzt anmelden!**



Vom 12. bis 15. Januar 2016 findet im Mathäser Filmpalast die Filmwoche München statt. Ab sofort können Sie sich hierfür anmelden. Gäste, die die Filmwoche bereits 2015 besucht haben, erhalten automatisch ihre persönliche Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Bei Problemen steht das Organisationsteam per E-Mail unter [info@muenchnerfilmwoche.de](mailto:info@muenchnerfilmwoche.de) oder telefonisch unter 089-716 77 22 55 zur Verfügung.

**+++ Das Programm der 15. Filmkunstmesse ist online!**



Mit zehn Filmen vom Festival in Cannes, 3 Filmen aus dem Wettbewerb der Berlinale und zwei Filmen des Wettbewerbs in Venedig stellt die 15. Ausgabe der Filmkunstmesse ihre herausragende Stellung für das europäische Arthouse-Kino unter Beweis. Ab sofort können Sie das gesamte Programm der Filmkunstmesse Leipzig online einsehen.

Unter [Programm](#) finden Sie alle Termine als Wochenübersicht. Unter [Filme A-Z](#) finden Sie Informationen zu allen Filmen in alphabetischer Reihenfolge.

Der Erfolg des deutschen Films wird die Diskussionen im Rahmen der Seminare und Workshops bestimmen. Unter dem Titel: "Kino – dafür werden Filme gemacht?" diskutieren u.a. Staatsminister a.D. und Präsident der FFA Bernd Neumann, Regisseur Dietrich

Brüggemann, Autor Philipp Weinges und der Chef von 20th Century Fox Deutschland, Vincent de la Tour. Weitere Branchenthemen sind das Marketing im digitalen Zeitalter, Herausforderungen bei der Kinotechnik, die Gewinnung junger Zuschauer und der Generationenwechsel im Arthouse-Kino. Hier können Sie sich über das [Seminarprogramm](#) informieren.

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### +++ Anmeldung zum KURZFILMTAG - ab dem 15.09.2015 online möglich



Am 21.12. - dem kürzesten Tag des Jahres - sind überall in Deutschland 24 Stunden lang Kurzfilme zu sehen. Marktplätze und Hinterhöfe werden zu Open-Air-Kinos, Schaufenster und Hauswände verwandeln sich in Projektionsflächen. Filmtheater, von Kommunalen Kinos über Programmkinos bis zu Multiplexen, öffentliche Einrichtungen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen veranstalten ihre eigenen Filmevents. Ob in- oder outdoor, ob auf professioneller Leinwand oder improvisiertem Screen, ob eigene Filme, Vorfilme oder fertig zusammengestellte

Filmprogramme – von Kap Arkona bis zur Zugspitze wird der KURZFILMTAG bundesweit gefeiert.

Interessenten können sich auf der [Internetseite](#) zum KURZFILMTAG anmelden sowie alle weiteren wichtigen Informationen abrufen.

### +++ Das Internet der Dinge verändert die Unterhaltungselektronik



Das Internet der Dinge ist der derzeit wichtigste Trend in der Unterhaltungselektronik. Das zeigt die Trendstudie „Consumer Electronics 2015“, die der Digitalverband Bitkom und das Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte vorgestellt

haben. Dabei prognostiziert die Studie ein hohes Marktpotenzial für Wearables sowie ein Einsatz von 100 Millionen vernetzten Geräten in Deutschland bis 2020.

Der Begriff „Internet der Dinge“ bezeichnet die intelligente Vernetzung von Gegenständen, die per Internet kommunizieren und so verschiedene Aufgaben für ihren Besitzer erledigen. Dazu gehören zum Beispiel Smart-TVs, die Video-on-Demand-Angebote aus dem Internet ermöglichen, oder sogenannte Multiroom-Systeme, mit denen sich per Smartphone Musik in allen Räumen der Wohnung abspielen lässt. „Die Vernetzung macht aus herkömmlichen Geräten intelligente Geräte, die zahlreiche neue und kreative Nutzungsmöglichkeiten eröffnen“, sagt Bitkom-Experte Timm Lutter. „Der Verbraucher kann sein Unterhaltungsangebot damit nicht nur komfortabler, sondern auch flexibler und individueller gestalten als bisher. Nicht vernetzte Geräte haben es dagegen immer schwerer, sich beim Verbraucher durchzusetzen.“ Zentrale Treiber der Vernetzung sind Mobilgeräte wie Smartphone und Tablet Computer. Die Geräte sind weit verbreitet: Derzeit nutzen zwei von drei Deutschen (65 Prozent) ein Smartphone und vier von zehn (40 Prozent) einen Tablet Computer.

Die Studie kann im Internet unter diesem [Link](#) abgerufen werden. (Quelle: [www.bitkom.org](http://www.bitkom.org))